

Leben der Mahler.

36. Parrhasius.

Parrhasius, von Geburt ein Ephesier, hatte seinen Vater, Evenor, zum Lehrmeister in der Mahlerkunst. Er übertraf den Zeuxis in der Zeichnung, dagegen dieser im Colorit vor ihm den Vorzug hatte. Er besaß eben so viel Stolz als Zeuxis, und trug, wie jener, einen Purpurrock, sogar schmückte er sein Haupt mit einer Krone. In einem Wettstreit mit dem Timanth, der in der Stadt Samos gehalten ward, und dabey die aufgegebene Materie ein Ajax war, der über die dem Ulysses zugesprochenen Waffen des Achilles in Zorn gerieth, mußte er diesem unterliegen.

37. Zeuxis.

Zeuxis, der aus Heraclea in Macedonien oder Unteritalien gebürtig war, erhielt um die 85ste Olympiade den Unterricht in der Mahleren von Apollodor, machte sich dessen Erfindungen zu Nutze, und brachte sie zu mehrerer Vollkommenheit. Auf seine Vorzüge war er sehr stolz, und pflegte sich bey den Olympischen Spielen in einem Purpurkleide zu zeigen, auf welches sein Name mit goldnen Buchstaben gestickt war. Da er durch den hohen Preis, den er für seine